

als eine gemeine öffentliche Last u. werden auf Grund eines Katasters durch Vermittelung der Genossen — der Stadt- u. Landkreise, die für etwaige Ausfälle haften — von den Beteiligten eingezogen, nötigenfalls im Verwaltungsverfahren begetrieben. Die Genossenschaft hat hiernach die gleichen Besteuerungsrechte wie die Kommunalverbände. Die von der Genossenschaft begebenen Anleihen sind durch Bundesratsbeschluss vom 6./12. 1906 für mündelsicher erklärt worden.

**I. Ausgabe** lt. Privileg v. 4./6. 1910 M. 18 000 000 in Reihen A, B u. C über je M. 6 000 000 u. in Stücken à M. 500, 1000, 2000, 5000. Zs.: 1/4., 1/10. Tilg.: Vom 1./10. 1912 ab jährl. mit 1.05% u. Zs.-Zuwachs bis längstens 1./10. 1951 durch Auslos. oder freihänd. Ankauf; verstärkte Tilg. frühestens zum 1./10. 1920 u. Gesamtkündig. frühestens zum 1./4. 1921, Kündigungsfrist 6 Monate zu einem Zinsfälligkeitstermin frühestens zum 1./4. 1921. Von dieser Anleihe sind begeben worden:

**4% Anleihe von 1910 (Reihe A u. B)** M. 12 000 000. Zahlst.: Essen: Genossenschaftskasse (Stadthauptkasse), Essener Credit-Anstalt, Rhein. Bank, Simon Hirschland; Berlin: Berliner Handels-Ges., Deutsche Bank, Disconto-Ges., Schaaffhausenscher Bankverein, Preuss. Central-Genossenschafts-Kasse; Barmen: Barmer Bank-Verein; Elberfeld: Berg. Märk. Bank; Hamburg: Norddeutsche Bank; Hannover: Hannoversche Bank, Ephraim Meyer & Sohn. Aufgelegt 6./8. 1910 M. 12 000 000 zu 100%. Kurs Ende 1910—1913: In Berlin: 100.60, 99.90, 96.90, 94%.

**4% Anleihe von 1911 (Reihe C)** M. 6 000 000. Zahlst. wie 4% Anleihe von 1910 (Reihe A u. B). Aufgelegt 19./6. 1911 M. 6 000 000 zu 100.25%. Kurs in Berlin mit 4% Anleihe von 1910 (Reihe A u. B) zus.notiert.

**II. Ausgabe** lt. Privileg v. 8./6. 1912 M. 17 000 000. Die Einteilung in Reihen ist nicht festgelegt. Stücke à M. 500, 1000, 2000, 5000. Zs.: 1/4., 1/10. Tilg.: Von 1914 ab nach einem festgesetzten Tilg.-Plane bis längstens 1./10. 1953 durch Auslos. oder freihänd. Ankauf. Von dieser Anleihe sind begeben:

**4% Anleihe von 1912, II. Ausgabe (Reihe A)** M. 3 000 000. Tilg. jährl. 1.05% unter Zs.zuwachs. Die Tilgungsbeträge vom 1./10. 1914 bis 1./10. 1921 werden in einem besonderen Schuldentilgungsfonds angesammelt. Die Rückzahl. auf Grund von Auslos. erfolgt erstmalig am 1./4. 1922, später am 1./10. jeden Jahres. Die ganze Anleihe oder einzelne Reihen können auch mit 6 monat. Frist zur vorzeitigen Rückzahl. zu einem Zinsfälligkeitstermin, frühestens am 1./10. 1921 zum 1./4. 1922 aufgekündigt werden. Zahlst. wie bei Anleihen von 1910 u. 1911, ausserdem in Essen: Mitteldeutsche Creditbank, Filiale Essen. Aufgelegt am 21./10. 1912 M. 3 000 000 zu 90.90%. Der Kurs wird zurzeit in Berlin mit 4% Anleihen von 1910 u. 1911 zus.notiert.

**4% Anleihe von 1912, II. Ausgabe (Reihe B)** M. 6 000 000. Die Tilg.-Beträge werden vom 1./10. 1914 bis 1./10. 1922 in einem besonderen Schulden-Tilg.-F. angesammelt. Die Rückzahl. auf Grund von Auslos. erfolgt erstmalig am 1./4. 1923, später am 1./10. eines jeden Jahres. Die ganze Anleihe oder einzelne Reihen können auch mit 6 monat. Frist zur vorzeitigen Rückzahl. zu einem Zinsfälligkeitstermine, jedoch frühestens am 1./10. 1922 zum 1./4. 1923 aufgekündigt werden. Zahlst.: Essen: Genossenschaftskasse, Stadthauptkasse; Berlin: Seehandlung, Bank f. Handel u. Ind., Commerz- u. Disconto-Bank, Delbrück Schickler & Co., Dresdner Bank; Hamburg: Bank f. Handel u. Ind. Fil. Hamburg, Commerz- u. Disconto-Bank, Dresdner Bank, M. M. Warburg & Co. Aufgelegt 9./4. 1913 M. 6 000 000 zu 95.50%.

**4% Anleihe von 1912, II. Ausgabe (Reihe C)** M. 4 000 000. Die Tilg.-Beiträge werden vom 1./10. 1914 bis 1./4. 1923 in einem besonderen Schulden-Tilg.-F. angesammelt. Die Rückzahl. auf Grund von Auslos. erfolgt erstmalig am 1./4. 1923 per 1./10. 1923; die ganze Anleihe oder einzelne Reihen können auch mit 6 monat. Frist zur vorzeitigen Rückzahl. zu einem Zinsfälligkeitstermin, jedoch frühestens am 1./4. 1923 per 1./10. 1923 aufgekündigt werden. Zahlst. wie 4% Anleihe von 1912 (Reihe B). Aufgelegt 27./10. 1913 M. 4 000 000 zu 93.20%. Kurs in Berlin mit 4% Anleihe von 1910/11 u. 1912, Reihe A u. B zus.notiert.

**4% Anleihe von 1913, II. Ausgabe (Reihe D)** M. 4 000 000. Die Tilg.-Beiträge werden vom 1./10. 1914 bis 1./10. 1923 in einem besonderen Schulden-Tilg.-F. angesammelt. Die Rückzahl. auf Grund von Auslos. erfolgt erstmalig am 1./10. 1923 per 1./4. 1924; die ganze Anleihe oder einzelne Reihen können auch mit 6 monat. Frist zur vorzeitigen Rückzahl. zu einem Zinsfälligkeitstermin, jedoch frühestens am 1./10. 1923 per 1./4. 1924 aufgekündigt werden. Zahlst. wie 4% Anleihe von 1912 (Reihe B). Aufgelegt 12./5. 1914 M. 4 000 000 zu 94.60%. Kurs in Berlin mit 4% Anleihe von 1910/11 u. 1912 Reihen A—C zus.notiert.

Verj. der Zinsscheine in 4 J. (K.), der ausgelosten Stücke in 30 J. (F.)

Die Emschergenossenschaft vergütet auf nicht rechtzeitig eingelöste Schuldverschreib. der 18 000 000 Anleihe u. der Reihe A der 17 000 000 Anleihe bis zum Ablauf der Zinsscheinreihe, höchstens aber bis zu 5 Jahren u. unter Ausschluss des dem Fälligkeitstage folgenden ersten Vierteljahres 2% Deposit-Zs. für das Jahr.

## Evang.-lutherischer Stadtsynodalverband in Frankfurt a. M.

Anleihe von 1902: im Gesamtbetrage von M. 2 000 000, hiervon begeben

**4% Anleihe von 1902, I. Ausgabe.** M. 1 000 000 in Stücken à M. 5000, 1000, 500, 200. Zs.: 2./1., 1./7. Tilg.: Von 1903 ab durch Verl. im Sept. per Dez. oder freihänd. Ankauf mit jährl. mind. 1% u. Zs.-Zuwachs bis spät. Ende 1944, bis 31./12. 1913 verstärkte Tilg. u. Totalkünd. ausgeschlossen. Sicherheit: Für die Anleihe haftet der evang.-luth. Synodalverband in Frankf. a. M. mit seinem Vermögen u. mit seiner Steuerkraft. In Umlauf 1./1. 1914: